



Donnerstag, 19. Jänner 1978

Blatt 120

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: 2,85 Millionen für Behindertenhilfe
(rosa) Samstag wieder Familienbadetag
Rohstoffgewinnung aus Hausmüll
Wohnen-Ausschuß genehmigte Dachbodenwohnungen
- Lokal: Hundertjährige in Floridsdorf
(orange) Wien bekommt ein Ziegmuseum
Elektronische Zimmervermittlung wird Wirklichkeit
- Kultur: Zeichnungen und Aquarelle im Mautner Schlößl
(gelb)

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

2,85 millionen fuer behindertenbeihilfe

1 wien, 19.1. (rk) im rahmen ihrer betreuungsdienste hat die stadt wien mit verschiedenen privaten vereinigungen vertraege abgeschlossen, um koerperlich behinderte, geistig behinderte, menschen, die an multipler sklerose leiden und querschnittsgelaehmte besonders zu foerdern. diese vereinigungen, der "klub handicap", der "oesterreichische zivilinvalidenverband-wien", der "verband aller koerperbehinderten oesterreichs", die "multiple sklerose-gesellschaft", die "caritas der erzdiecezes wien" und "pro mente infirmis" uebernehmen die beratung und betreuung dieser behinderten. zur unterstuetzung dieser taetigkeit genehmigte der zustaendige gemeinderatsausschuss fuer gesundheit und soziales insgesamt 1,85 millionen schilling.

darueber hinaus wurde vom gemeinderatsausschuss die gewahrung von zuschuessen fuer urlaubsaufenthalte von schwerstbehinderten in der hoehe von insgesamt einer million schilling beschlossen. (zi)

0856

L o k a l :

=====

elektronische zimmervermittlung wird wirklichkeit

5 wien, 19.1. (rk) vom heurigen november an wird es moeglich sein, von telexanschlussen in aller welt aus mittels edv hotelzimmer in wien zu buchen. dieses nicht nur fuer oesterreich einmalige system wurde donnerstag durch die unterzeichnung eines vertrages zwischen dem vertreter der wicner hotellerie, fachgruppenvorsteher karl l i p p e r t , und landesfremdenverkehrsdirektor dr. helmut k r e b s aus dem stadium der vorgespraechе in die realisierungsphase gerueckt. zum "hotelreservierungssystem wien" stellt der fremdenverkehrsverband das computerprogramm bei, die fachgruppe der hotels hat sich kapazitaeten im rechenzentrum der bundeswirtschaftskammer gesichert, ueber das die reservierungsvorgaenge laufen werden, und traegt auch die betriebskosten. an dem system, dessen gebaerung kostendeckend, jedoch nicht auf gewinn gerichtet sein wird, koennen sich alle wicner beherbergungsbetriebe beteiligen. fuer hotels, die keinen eigenen fernschreibanschluss besitzen, richtet der fremdenverkehrsverband eine telefonzentrale ein, ueber die sie mit dem computer verbunden werden. derzeit liegen bereits teilnahmeanmeldungen fuer rund 15.000 betten vor.

(fvv)

1017

hundertjaehrige in floridsdorf

2 wien, 19.1. (rk) frau augustine n a i w i r t aus floridsdorf, bussardgasse 9, feierte dieser tage ihren 100. geburtstag. die witwe hat zwei kinder, zwei enkel und einen urenkel. bezirksvorsteher otmar e m e r l i n g stellte sich bei der jubilarin als gratulant ein und ueberreichte blumen und ein ehrengeschenk der stadt wien. (am)

0858

L o k a l :

=====

wien bekommt ein ziegelmuseum

3 wien, 19.1. (rk) morgen, freitag, wird vizebuergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r um 17 uhr im 14. bezirk, hickelgasse 5, die eroeffnung eines wiener ziegelmuseums vornehmen. das neue museum - eine aussonstello des bezirksmuseums penzing - ist das erste museum europas, in dem nicht nur ziegel gesammelt werden, sondern auch ziegelforschung betrieben wird. die sammlung ist ab februar jeden ersten und dritten sonntag im monat von 10 bis 12 uhr bei freiem eintritt geoeffnet.

den grundstein des wiener ziegelmuseums bildet die sammlung des in europa fuehrenden ziegelforschers direktor anton schirmboeck. zu den weit mehr als tausend mauerziegeln seiner sammlung kommen noch eine vielzahl von fotos, dias, plaenen, kartoen und sonstigen arbeitsbehelfen aus seiner mehr als 30jaehrigen forschertaetigkeit. im rahmen des museums werden alle ziegel, welche in wien verbaut wurden, aus der zeit der roemer bis in unsere tage, gesammelt und wissenschaftlich ausgewertet. anhand dieser ziegelsammlung kann man die entwicklung unserer massgrundlagen ueber 6.000 jahre verfolgen, von babylonien und aegypten ueber die antike bis in die heutige zeit. in babylonien wurde schon im 4. jahrtausend vor christi gebrannter und ungebrannter ton in millionen ziegel verbaut. um 3.500 bis 3.000 vor christi kann man bereits von einer ziegelhochkultur sprechen. so wurde etwa der erste bau des babylonischen turmes 2.000 bis 1.780 vor christi ebenfalls aus ungebrannten ziegeln errichtet.

sonderausstellung "wiener mauerziegel"

anlaesslich der eroeffnung wird eine sonderausstellung unter dem titel "der wiener mauerziegel" gezeigt, die sich mit der entwicklung von den roemerziegeln bis zur gegenwart befasst. dabei sind unter anderem ebenso ziegel aus der gotik wie aus dem hochbarock zu sehen. abgerundet wird diese sonderschau durch sechs jahrtausende mit plaenen ueber die entwicklungswego der mauerziegel sowie ueber die lage der wiener ziegelofen in den einzelnen epoehen seit der roemerzeit. den abschluss bildet eine dokumentation ueber den stand der ziegelforschung im wiener raum. (zi)

k u l t u r :

=====

zeichnungen und aquarelle im mautner schloessl

4 wien, 19.1. (rk) "leben in floridsdorf" betitelt sich eine ausstellung, die stadtrat heinz n i t t e l kommenden sonntag, den 22. jaenner um 10.30 uhr im bezirksmuseum floridsdorf, im sogenannten mautner schloessl, 21, prager strasse 33, eroeffnen wird.

gezeigt werden zeichnungen und aquarelle von helmut k e t t n e r . der kuenstler ist autodidakt und hat bereits im jahr 1976 im rahmen von zwei ausstellungen seine arboiten der oeffentlichkeit praesentiert. die ausstellung ist bis 26. februar, diensttag und samstag von 16 bis 18 uhr sowie sonntag von 9.30 bis 12 uhr geoeffnet. (z1)

0936

k o m m u n a l :

=====

samstag wieder familienbadetag

6 wien, 19.1. (rk) fuer samstag, den 21. jaenner, bereiten sich das floridsdorfer hallenbad, das theresienbad und das amalienbad auf einen weiteren anstieg der besucherzahl vor, da in diesen drei staedtischen hallenbaedern seit dem 3. dezember des vorjahres an samstagen ein "familienbadetag" durchgefuehrt wird.

bei dieser aktion, die sich in der bevoelkerung wachsender beliebtheit erfreut und vorlaeufig bis april durchgefuehrt wird, sind die eintrittspreise um 50 prozent ermaessigt.

nachdem die familienbadetage an den samstagen im dezember noch nicht sehr stark frequentiert waren, weil diese samstage zumeist fuer weihnachtseinkaeufe benuetzt wurden, haben sie sich seit neujahr zu einem echten "hit" der freizeitgestaltung entwickelt. dies beweist die tatsache, dass sich die besucherzahlen im floridsdorfer hallenbad fast verdreifacht, im theresienbad und im amalienbad mehr als verdoppelt haben.

die staedtische baederverwaltung weist darauf hin, dass diese drei wiener hallenbaeder trotz steigenden zuspruchs an den familienbadetagen nicht ueberfuellt sind, sondern weitere besucher aufnehmen koennen, so dass einzelbesucher und ganze familien den baederbesuch als wertvolle freizeitgestaltung einplanen sollten. (wfz)

1043

rohstoffgewinnung aus hausmuell

7 wien, 19.1. (rk) der gemeinderatsausschuss der geschaeftsgruppe staedtische dienstleistungen und konsumentenschutz, der donnerstag zusammentrat, beschloss auf antrag des amtsfuehrenden stadtrates heinz n i t t e l die schaffung eines unterausschusses "rohstoffwiedergewinnung aus dem wiener hausmuell". mitglieder des unterausschusses werden die gemeinderacte h a b e r l , s c h u l z und dipl. ing. dr. s t r u n z sein. auch ein vertreter der fpoe wurde zur teilnahme an den sitzungen eingeladen.

(wfz)

1045

k o m m u n a l :

=====

dachboden werden zu wohnungen
wohnen-ausschuss genehmigte dreiviertelmillion

9 wien, 19.1. (rk) auf antrag von vizebuergemeister hubert p f o c h genehmigte der gemeinderatsausschuss fuer wohnen 780.000 schilling im rahmen der aktion zum ausbau von dachboden fuer wohnzwecke: mit der dreiviertelmillion koennen drei wohnungen in dachboden errichtet werden.

im rahmen dieser aktion schiesst die stadt wien 20 prozent der baukosten zu. sie muessen nicht zurueckgezahlt werden. 30 prozent der baukosten muss der bewerber an eigenmitteln aufbringen, die uebrigen 50 prozent sind als bankkredit aufzunehmen.

vizebuergemeister pfoch berichtete, dass die nachfrage bisher gering geblieben ist, oft deshalb, weil hauseigentuemer nicht bereit sind, die grundbuecherliche eintragung der meist millionenhoehere erreichenden investition des bewerbers vornehmen zu lassen. es werden daher schon bald gespraechе stattfinden, in denen die leichtere abwicklung der aktion, besonders in hinblick auf die mitwirkung der privaten, beraten werden wird. (smo)

1240